

Alexander Mitscherlich

Auf dem Weg zur  
vaterlosen Gesellschaft

*Ideen zur Sozialpsychologie*

Buchclub Ex Libris Zürich



### *III Der Instinkt reicht nicht aus*

#### *Die Evolution zum Bewußtsein*

Evolution zum Bewußtsein..	54
Das Dilemma zwischen Mythologie und Forschung ..	55
Sewußtsein und soziale Integration.	56
Evolution wird ihrer selbst bewußt.	58
Konvergenz der Erkenntnisse.	60
Die protestantische Linie.	61
Die Unschärfe menschlicher Rollen.	64
Rollen werden signalisiert.	65
Besitz als Signalapparat.	67
Das Individuum als Rollenwesen.	68
Rollenverhaftung hindert die Einfühlung ..	69
Triebe überwältigen leicht das erlernte Rollenverhalten	71
Rolle und Maske.	74
Die Verklärung der Vergangenheit.	77
Die überforderte Frau.	79
Tierexperiment ad hominem.	80
»Reeducation«.	86

### *IV Von der Hinfälligkeit der Moralen*

Triebsteuerung schafft Identität ..	95
Ein Verzicht, der befriedigt.	97
Ein Verzicht, der nicht befriedigt.	97
Kollektive Strukturänderungen des Selbstbewußtseins ..	98
Fragen der Größenordnung.	100
Beschönigung oder Fatalismus?.	103
Der Kulturzwang zur bösen Tat.	105
Hoffnung gehört zur »Offenheit« des Menschen ..	110

### *V Exkurs über die Triebdynamik*

Triebverlangen und Schuldangst.	113
Erstarrungsformen.	117
Triebverschränkung.	120
Triebfeindlichkeit.	122
Konservatismen.	126
Terminologisches.	129
Identifizierung und Gebot.	131

Ambivalenz und Entzweiung . . . . .	135
Die inneren Objekte. . . . .	140

## VI *Ich und Ichideal*

<i>Gute Vorbilder und schlechte Folgen</i>	
Zweifelhafter Ahnenkult . . . . .	146
Motivationskonflikte .. .. .	149
Wie man Gebote umgehen kann. . . . .	151
Das Ich verwandelt Energie. . . . .	153
Einfühlung: Voraussetzung der Ichentwicklung. . . . .	156
Die Mitläufer. . . . .	158
Eine Folge des Paternismus. . . . .	159
Ichideal im offenen sozialen Feld. . . . .	161
Guter Rat ist unerlässlich. . . . .	164
Der aufgeklärte Funktionär. . . . .	167
Väter, die von den Söhnen lernen können. . . . .	170
Erziehung zur Ichstärkung .. . . .	172

## VII *Der unsichtbare Vater*

Identifikationen schaffen das Verhaltensrepertoire .. .. .	175
Die affektive und die sachbezogene Entfremdung. . . . .	179
Magisches-Denken und Konservativismus. . . . .	184
Die Entleerung der Autorität . . . . .	187
Der klassenlose Massenmensch .. . . .	189
Das Schreckgespenst »Vater«. . . . .	191
Ambivalenzkonflikte. . . . .	195
Wurzeln der Aufstiegsmanie .. .. .	198
Verlängerte Wachstums Krisen —	
ungestillter Identifikations hunger. . . . .	202
Entväterlichung in der überorganisierten Gesellschaft .. .	205

## VIII *Gehorsam - Autonomie - Anarchie*

Gehorsam und Auflehnung • . . . . .	209
Triebgehorsam . . . . .	213
Lerngehorsam . . . . .	215
Ambivalenz . . . . .	218
Die verstörende Strafe. . . . .	221
Starres und entwicklungs offenes Gewissen. . . . .	225

Sublimierung und Ichentfaltung .. *.. .. .. •• .. '..	229
Wiederholungszwang . . . . .	232
Regressive Idealisierung. . . . .	234
Die Stätte der Angst. . . . .	239
Angsterweckung als Herrschaftsmittel. . . . .	240
Der Ich-»Gehorsam« . . . . .	245
Einfühlung und Distanz. . . . .	247
Erziehung zur Unsicherheit — Exkurs über den Unions- gedanken in der Politik . . . . .	250
Postskriptum: Der Befehlsverband . . . . .	257
<i>IX Exkurs: Vom geahnten zum gelenkten Tabu. . . . .</i>	260
<i>X Rollen</i>	
Mit der Ehre unvereinbar. . . . .	268
Kollektive Suchhaltungen ... . . . .	270
Das Grenzbedürfnis der Gruppen. . . . .	272
Regression en masse. . . . .	274
Manager und Apparatschik. . . . .	275
Gehorsamsbereitschaft und Terrorneigung . . . . .	277
Eine Enttäuschung . . . . . •• .. ..	279
Kleine Verhältnisse und Überfluß. . . . .	281
Klärendes zur Aufklärung. . . . .	284
Der gesicherte^Vorwand .. ..	286
Das Übersteigen der Rolle. . . . .	289
<i>XI Vorurteile und ihre Manipulierung</i>	
Grundrechte — die Antithese zum Vorurteil. . . . .	292
Vorurteilsgehorsam. . . . .	296
Pseudologik. . . . .	301
Instrumente der Herrschaft . . . . .	303
Sacrificium intellectus. . . . .	310
Vom Staat zur Verwaltungsgottheit . . . . .	311
Antworten auf große Kränkungen. . . . .	314
Vorurteil und Gewissen .. .;	319
Konfrontation mit dem Vorurteil über sich selbst .. ..	321
Kurze Apologie des Klatsches. . . . .	327

## *XII Massen - oder: Zweierlei Vaterlosigkeit*

Von der ödipalen Rivalität zum Geschwisterneid .. .. .	330
Die interessierten Agenten. . . . .	333
Beziehungsarme Kindheit — lebloses Alter. . . . .	334
Der Distanzeffekt. . . . .	336
Verletzung des Eigenterritoriums und Triebentmischung.	338
Vaterlosigkeit ersten und zweiten Grades. . . . .	341
Träumerisches Ichideal. . . . .	346
Der spurlos verschwindende »Führer« . . . . .	348
Militärischer Exkurs. . . . .	351
Die ökonomische Bedeutung der Idole. . . . .	355
Beispiel eines Ordnungsgedankens. . . . .	359
Die Bindungsangst der Geschwister. . . . .	366

## *XIII Nachwort und Dank*

Emanzipation. . . . .	373
Zur Methode. . . . .	<.. 376
Verfremdung gegen Entfremdung. . . . .	380
Persönlicher Dank. . . . .	381
<i>Anmerkungen.</i> . . . . .	383
<i>Personenregister.</i> . . . . . ; . . . . .	395
<i>Sachregister</i> ... . . . . .	398